

Speicher Dimensionierungsvorgaben im WPSM-Pflichtenheft mit und ohne Eigenstromnutzung

Warmwasserspeicher

Die Dimensionierung von Speichern für die Warmwasserbereitung mit innen- oder aussen- liegenden Wärmetauschern soll generell gemäss der heutigen Praxis, orientiert an der SIA385/2, erfolgen. Das heisst, dass keine Volumenvergrösserung nur für die Eigenstrom- Nutzung zugelassen ist.

Parallel-Pufferspeicher (WPSM-Schemata 5 & 6)

Beim WPSM maximal zugelassenes Speichervolumen: \leq 1000 Liter
 \leq 66.67 l/kW A-7/B0/W10/W35

Empfehlung STASCH & WPSM 35 l/kW A-7/B0/W10/W35

Mit Eigenstromnutzung kann das Speichervolumen um 1/3 erhöht werden.

Beim WPSM maximal zugelassenes Speichervolumen: \leq 1500 Liter
 \leq 100 l/kW A-7/B0/W10/W35

Diese Vorgaben gelten auch für Wärmespeicher für Heizung und Warmwasser (Kombispeicher).

Kleine Parallelspeicher mit 4-Punkt Anschluss (hydraulische Trennung) sind bis max. 100 Liter Volumen zugelassen, wenn der Nachweis der Temperaturkonstanz zwischen Eintritt VL-WP und Austritt VL-Heizkreis ($dT \leq 1$ K) erbracht wird.

Serie-Pufferspeicher (WPSM-Schemata 3 & 4)

Einbindung ausschliesslich in Anlagen ohne Eigenstromnutzung

Beim WPSM maximal zugelassenes Speichervolumen: \leq 500 Liter
 \leq 33.34 l/kW A-7/B0/W10/W35

Empfehlung STASCH & WPSM:

FBH mit Thermostatventilen 15...20 l/kW A-7/B0/W10/W35

Radiatoren mit Thermostatventilen 20...25 l/kW A-7/B0/W10/W35

Abweichende Speichervolumina sind zugelassen, falls der Wärmepumpenlieferant dies für einen störungsfreien Betrieb verlangt. Nachweis durch Hersteller.

10.08.2018 PE/RD/Hb